



Informationsveranstaltung Juni 2022

Gemeindesaal Thundorf



www.lebensqualität-wellenberg.ch



Ablauf der Veranstaltung

Gedanken von Géza Kenessey

Gastreferat Elias Meier

Themenposten

Kuchen und Getränken stehen bereit



Der Verein stellt sich vor

Lebensqualität Wellenberg

- Lokaler Verein, Gegründet 2018
- Setzt sich für den Erhalt der Lebensqualität auf dem Wellenberg ein
- Befürwortet erneuerbare Energie, solange diese umweltverträglich ist
- Vorstand:
Géza Kenessey (Präsident)
Werner Meier (Vizepräsident)
Ueli Häberlin (Kassier)
Margrit Schaltegger (Aktuarin)



Wir sind nicht gegen erneuerbare
Energiegewinnung, solange die unmittelbar
betroffenen Menschen nicht belastet werden



Einladung zum Austausch

Der Verein Lebensqualität Wellenberg lädt zum aktiven Austausch und zum Nachdenken ein.

Wir freuen uns auf einen fairen und offenen Meinungsaustausch.

Unser Ziel ist:

- Jeder nimmt für sich mit was wichtig ist, um eine unabhängige Meinung bilden zu können
- Sie können Ihre Fragen diskutieren und die für Sie richtigen Antworten finden

Unterschiedliche Haltungen und Perspektiven gehören zu einer funktionierenden Demokratie

Vergleich mit Verenafohren

Der Vergleich mit Verenafohren macht deutlich, in welchen Dimensionen das Projekt Thundorf sich bewegt.

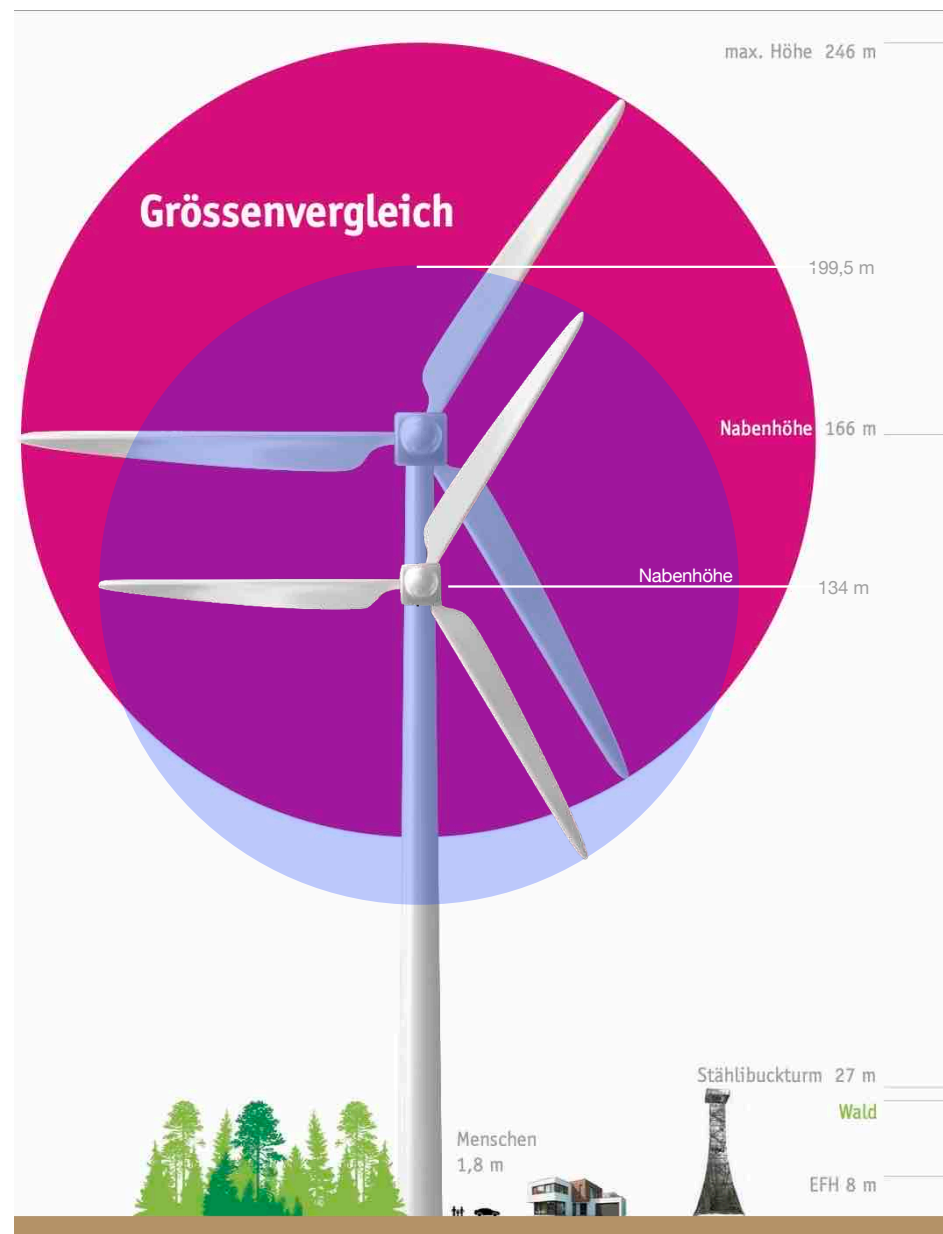
	Verenafohren ¹	Thundorf
Anlagenanzahl	3	8
Rotordurchmesser	131 m	160 m
Nabenhöhe	134 m	166 m
Gesamthöhe	199.5 m	246 m
Betroffene Fläche	ca. 76 ha	ca. 600 ha ²
Leistungsprognose	20 GWh/a	80 GWh/a ³
Investition	16,3 Mio EUR	ca. 60 Mio CHF
Naherhlungsgebiet	nein	stark frequentiert

Die Differenz der Nabenhöhen beträgt 32 m, somit 5 Meter mehr als die Höhe des Stählibuckturms.

¹ Quelle Verenafohren: verenafohren.de

² Gem. Kant. Richtplan für Windpark inkl. Schattenwurf geschätzt

³ Quelle EKZ Homepage



Der Bundesrat wünscht sich ein beschleunigtes Verfahren

"Für die Abgrenzung zwischen grossen und kleinen Projekten orientiert sich der Bundesrat an der erwarteten Jahresproduktion der Anlage und ihrem Beitrag für die Winterproduktion. Ins Konzept aufgenommen werden sollen Anlagen ab einer Jahresproduktion von 40 GWh. Bei der Wasserkraft würden damit alle 15 Projekte des Runden Tisch berücksichtigt. **Bei den Windparks würden von den derzeit bekannten rund 70 Projekten damit etwa 13 ins Konzept aufgenommen.**"

Quelle: Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Das Projekt Thundorf gehört zu den 13 aufgenommenen Kandidaten, da die 8 geplanten Anlagen prognostiziert über 40 GWh/a produzieren sollen

Die Gemeinden haben das letzte Wort, d.h. die Stimmbürger*innen

“Den abschliessenden politischen Entscheid für oder gegen das Windprojekt werden die Stimmbürgerinnen und -bürger der Standortgemeinden fällen. Gemäss aktuellem Zeitplan stimmen sie 2023 über die für das Projekt nötige Änderung der Nutzungsplanung ab. Parallel zum politischen Prozess wird das Baubewilligungsverfahren in Angriff genommen. Liegen die nötigen Bewilligungen vor, kann frühestens ab 2025 mit dem Bau begonnen werden. Somit würden die Windanlagen ab 2026 die erste Kilowattstunde erneuerbaren Strom produzieren.”

Quelle: Webseite EKZ

Der Verein fordert alle Stimmbürger*innen auf sich mit diesem Thema vertieft zu befassen



Stellen Sie sich Fragen

- Werde ich in der Nacht weiterhin bei offenem Fenster schlafen können?
- Soll ich einfach glauben, dass meine Immobilien keinen Wertverlust erleidet?
- Bin ich bereit, meinen Wellenberg in eine Industrieanlage umwandeln zu lassen?
- Werde ich mich noch wohlfühlen auf dem Wellenberg?
- In wiefern verändert sich meine Lebensqualität ohne das Naherholungsgebiet?
- Kann diese Anlage einen nennenswerten Beitrag zur Energiestrategie bringen?
- Welche Alternativen gibt es?
- Kann ich mit der veränderten Umgebung umgehen?

► Sie haben sicher weitere Fragen. Finden Sie Ihre Antworten.





Animation des Wellenbergs mit 7 Turbinen



www.lebensqualität-wellenberg.ch

Bern: 160 Windturbinen (200 m hoch) würden benötigt, um 33% ihres Stromverbrauchs zu ersetzen. So könnte man den Anteil Atomstrom am Strommix durch Windkraft ersetzen.



Visualisierung Stadt Bern mit 160 Windturbinen - Fotomontagen

Quelle: Freie Landschaft Schweiz

Gastredner Elias Meier

- Primarlehrer
- Lektor für Heimatbücher und Fachpublikationen
- Buchautor für Biographien
- Topograph an archäologischen Fundstellen
- Künstlerisch tätig
Fotografie - Porträt-Zeichner - Comedian
- Politisch engagiert und setzt sich für die Umwelt ein
- Präsident von "Freie Landschaft Schweiz"





WINDPARK THUNDORF

Informations-Vortrag

von Elias Meier

Präsident Freie Landschaft Schweiz

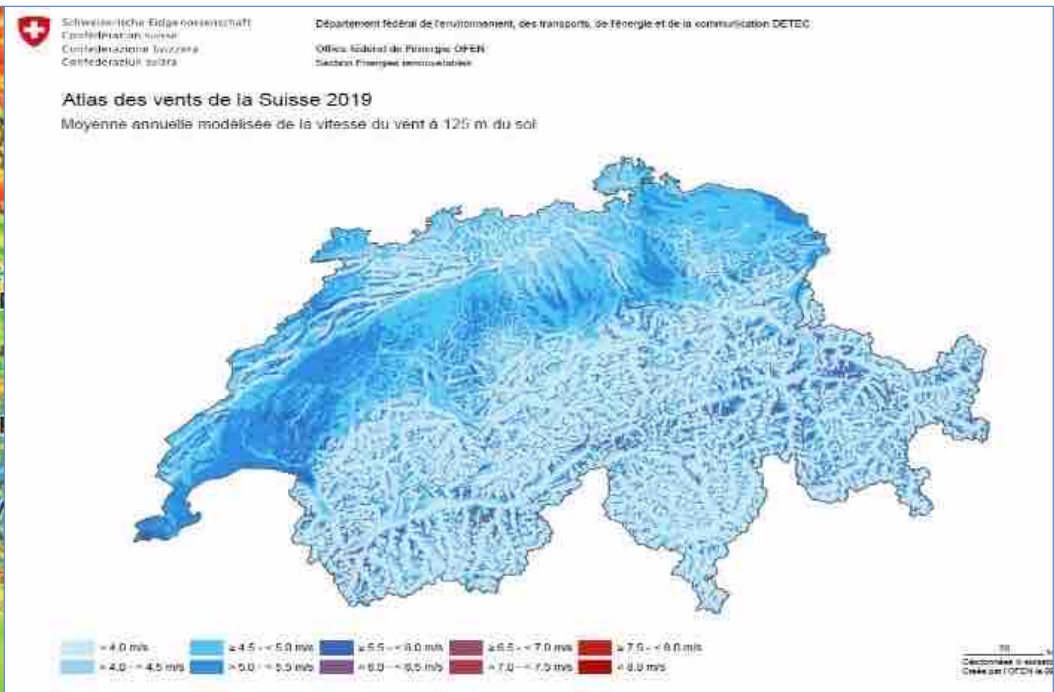
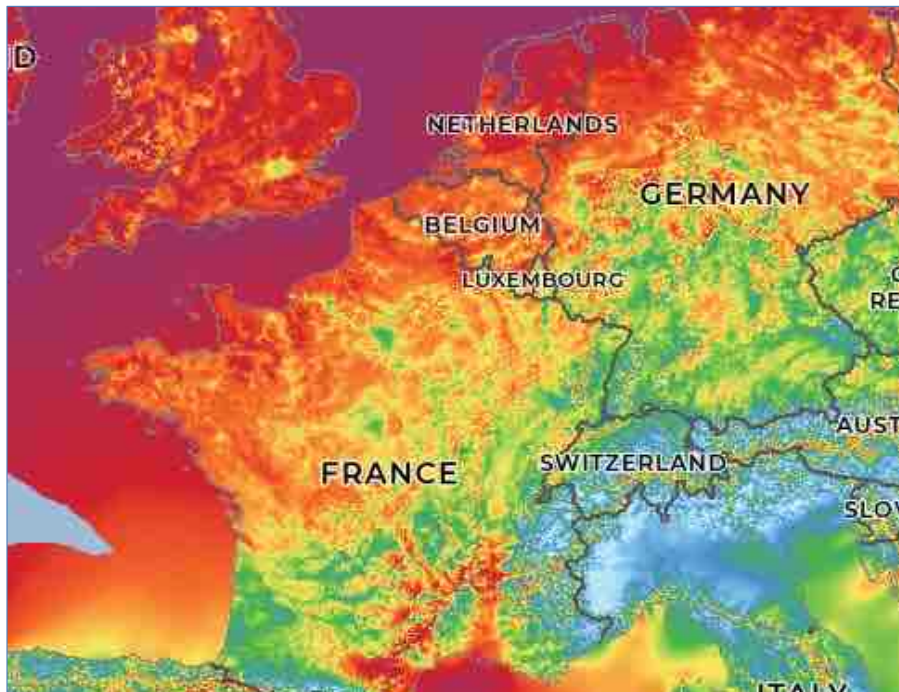
FREIE LANDSCHAFT



- Nationaler Umweltverband, gemeinnützig tätig, gegründet 2004
- 45 Mitgliedsorganisationen in der ganzen Schweiz, rund 4'500 angeschlossene Mitglieder
- Erfahrungen mit über 100 Windpark-Standorten in der ganzen Schweiz
- Anbieten von Koordination, Beratung, Visualisierungen, Rechtsverfahren, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerk und vieles mehr
- Vorstand: Elias Meier, Martin Maletinsky (Freie Landschaft Zürich), Michel Fior (PL BEJUNE), Antoinette de Weck (PLFR)

DIE SCHWEIZ IST KEIN WINDLAND

NAVIGATEUR ENERGIE



DIE SCHWEIZ IST KEIN WINDLAND



Windatlas 2016, Botschaft des Bundesrates zum Energiegesetz:
2050 eine Windstromproduktion von 4,3 TWh/Jahr (etwa 6,8% der gesamten schweizerischen Stromproduktion von 2018).

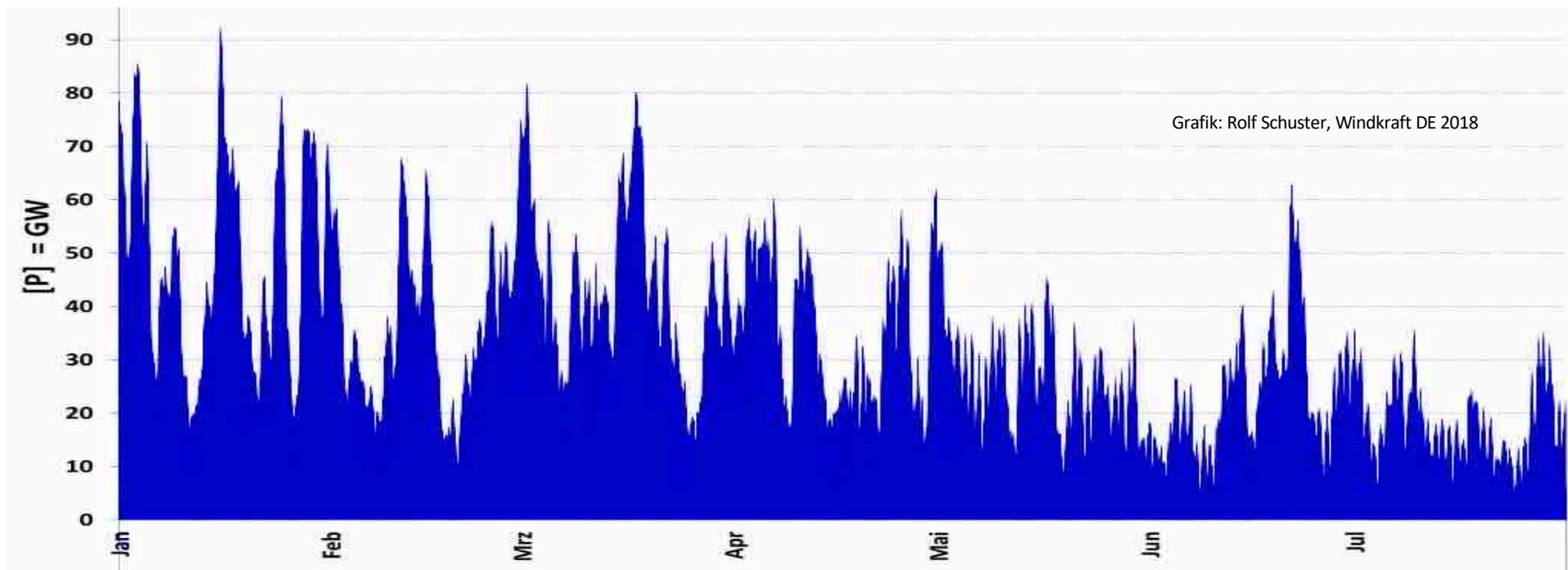
2019 publizierte das BFE einen neuen Windatlas mit dem Kommentar:

«Gegenüber der Ausgabe von 2016 zeigt der Windatlas 2019 in den meisten Regionen leicht tiefere Windgeschwindigkeiten.» und erklärt dies mit «Für den Windatlas 2019 wurden Daten von 396 lokalen und langfristigen Windmessungen verwendet. Das sind rund vier Mal mehr Daten als für den Windatlas von 2016 zur Verfügung standen. Dadurch konnte die Genauigkeit der Angaben verbessert werden.»

[\(BFE Medienmitteilung 7. 2. 2019\)](#)

Der aktuell gültige Windatlas zeigt auf: Die Schweiz ist kein Windland.

UNREGELMÄSSIGE UND UNVORHERSEHBARE PRODUKTION



UNREGELMÄSSIGE UND UNVORHERSEHBARE PRODUKTION



Da ihre Produktion unregelmässig anfällt, müssen für die Windparks jederzeit andere Kraftwerke einspringen.

Damit jederzeit genügend Strom vorhanden ist, braucht es also eine doppelte Infrastruktur.

Die einzigen Anlagen, die schnell und flexibel die Produktionslücken der Windkraftanlagen kompensieren können, sind die Pumpspeicherwerke (Kapazität völlig ungenügend) und vor allem Gaskraftwerke, die als grosse CO₂ – Emittenten gelten. **Windenergie fördert also die Gaskraft.**

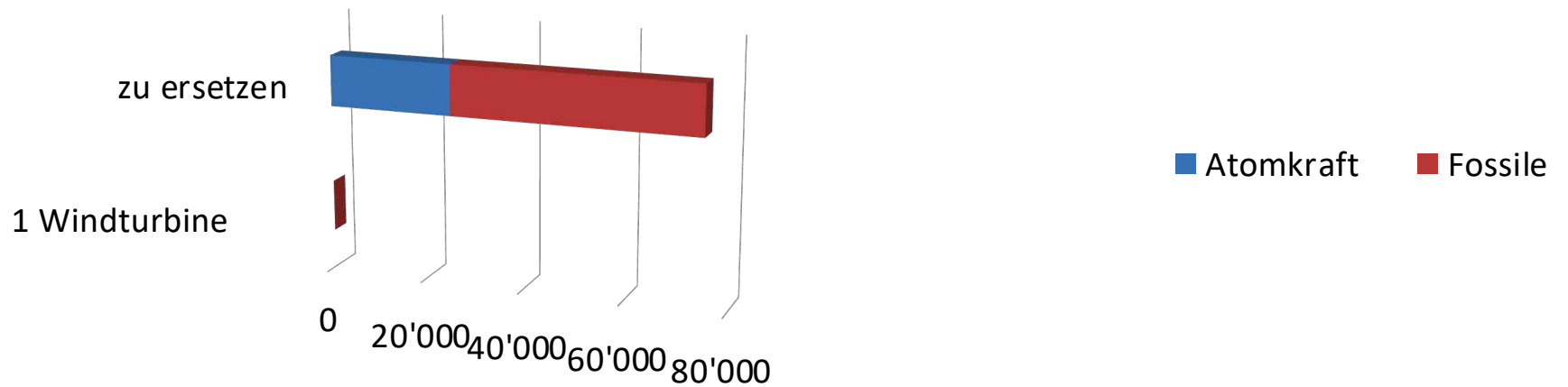
Wegen ihrer fluktuierenden Produktion können die Windparks keinen wirksamen Beitrag zur Energiewende im Sinne einer nachhaltigen Energieversorgung leisten (Ersatz von fossilen und nuklearen Energiequellen).

75'000 GWh / JAHR NÖTIG



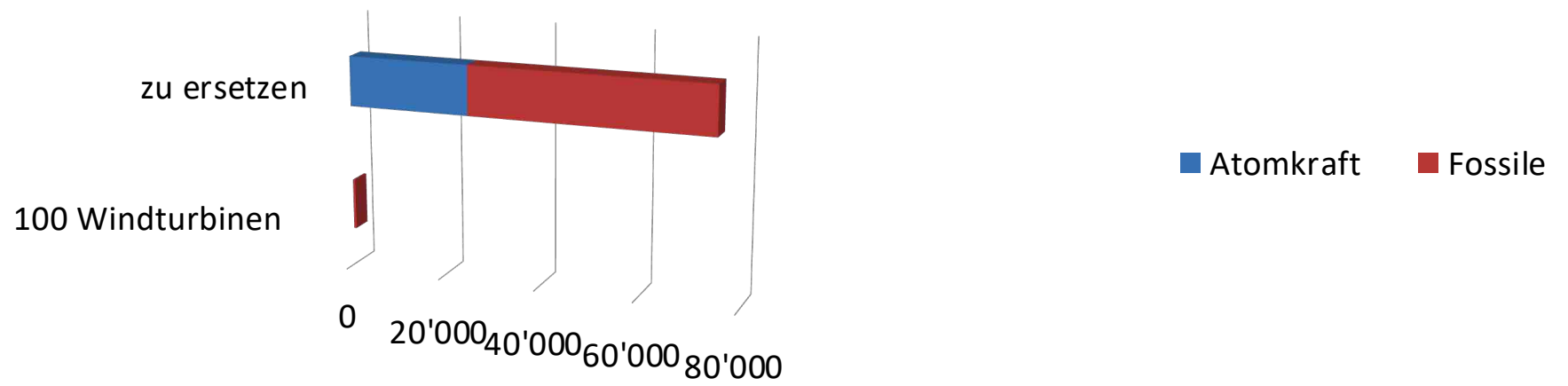
Atomkraft: 25'000 GWh / Jahr

Verstromte Fossile: 50'000 GWh / Jahr

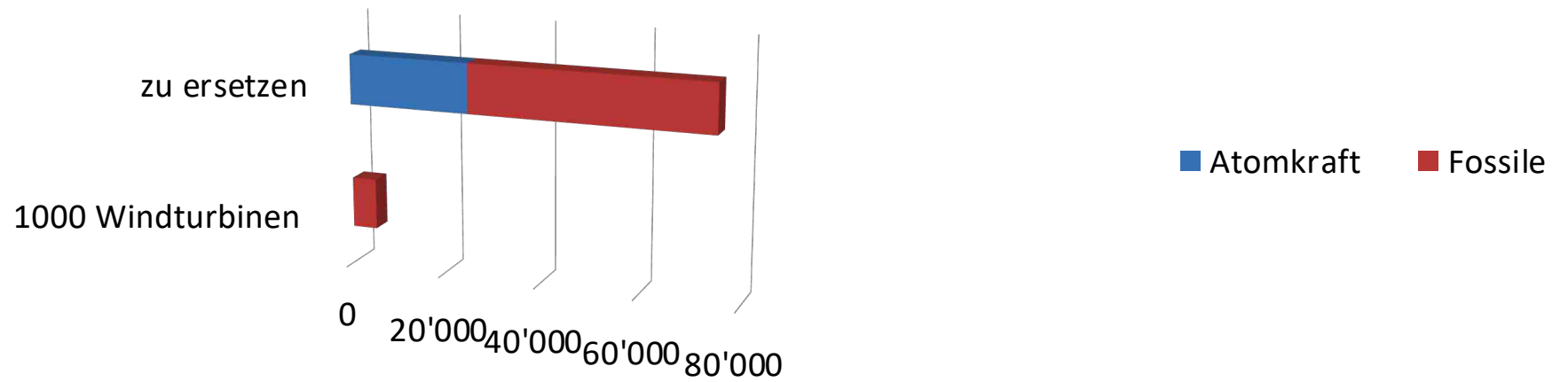


1 Windturbine: 5 GWh / Jahr

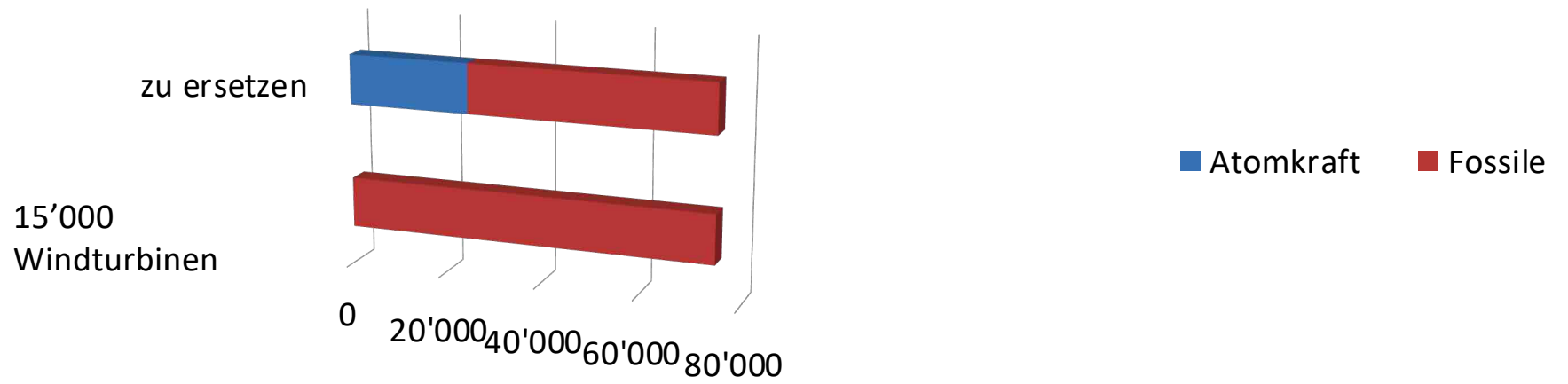
75'000 GWH / JAHR NÖTIG



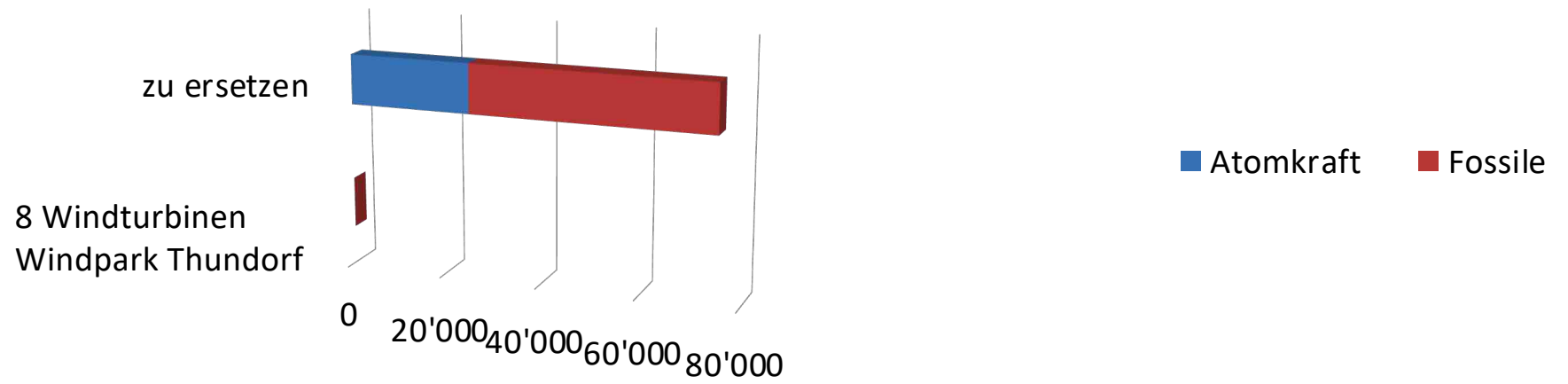
75'000 GWH / JAHR NÖTIG



75'000 GWH / JAHR NÖTIG



75'000 GWH / JAHR NÖTIG



WELLENBERG RODEN?



WELLENBERG RODEN?



WELLENBERG RODEN?

NAVONNE LINDE GMBH



WERTVERLUST IHRER IMMOBILIE



Die akustischen und visuellen Umweltbelastungen führen zu einem starken Wertverfall von Häusern in der Nähe von Windkraftanlagen. Seriöse Studien belegen dies:

[Britische Studie 2015](#) von S.Gibbons, Spatial Economics Research Center, London:

«Alle Vergleiche zeigen, dass die Sichtbarkeit der Windparks den Preis der Wohnungen vermindert und dass die daraus resultierenden visuellen Umweltkosten substanziell sind.»

Diese Studie kommt zum Schluss: in 2 km Distanz verlieren die Häuser um die 11% ihres Werts, in 4 km Distanz sind es um die 3 %.

[Deutsche Studie 2019](#) in den Ruhr Economics Papers, Essen:

«Wir schätzen, dass der durchschnittliche Minderwert bis zu 7.1% beträgt für Häuser, die sich in einem Umkreis von 1 km um eine Windturbine befinden (...). Die alten Häuser und jene in einem ländlichen Umfeld sind am stärksten betroffen.»

WERTVERLUST IHRER IMMOBILIE



Eine deutsche Bank warnt vor dem Kauf von Grundstücken in der Nähe von Windturbinen.

Achten Sie auf **mögliche Störfaktoren in der Umgebung** wie landwirtschaftliche Betriebe, Müllbeseitigungs- und Kläranlagen oder Gewerbegebiete. Große Straßen, die Lage in einer Flugschneise oder Windräder können ein Grundstück abwerten. Wie die Gegend aktuell und zukünftig genutzt wird, erfahren Sie im Flächennutzungsplan Ihrer Gemeinde. Diesen können Sie beim Bauamt oder im Internet einsehen.

Im Jahr 2019 hat das Glarner Kantonsparlament einen Windpark abgelehnt, weil er «Neuzuzüger entmutigt ».

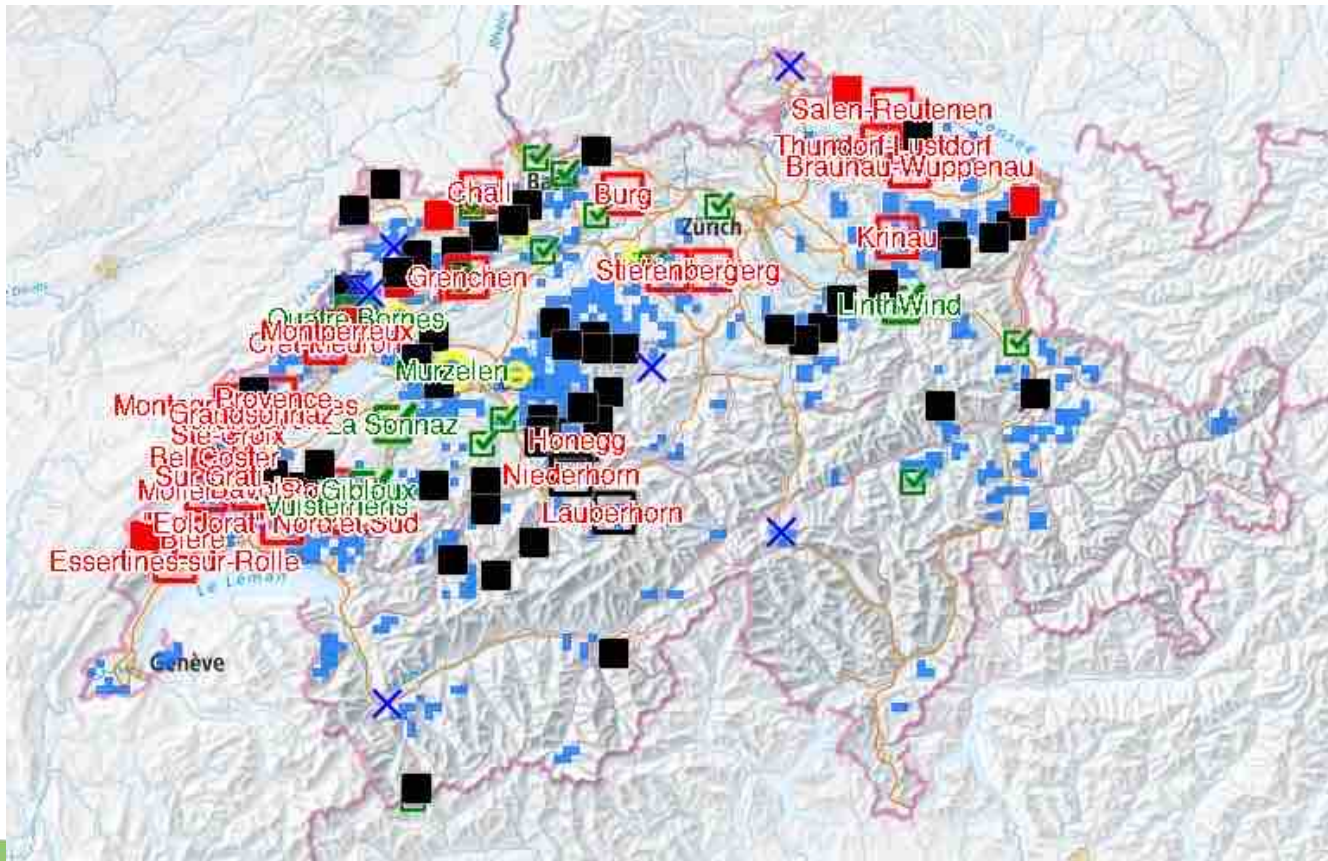
Windkraftanlagen haben einen deutlichen Einfluss auf die Immobilienpreise, der von wenigen Prozent bis zu 20-40% reicht.

AUFGEGBENE WINDPARK-PROJEKTE



- 2019 hat das Glarner Kantonsparlament das Projekt von LinthWind blockiert. Der Regierungsrat von Appenzell-Innerrhoden tat dasselbe mit dem Projekt von Oberegg oberhalb des Rheintals.
- In Triengen (LU) hat der Promotor auf den Windpark von Kulmerau verzichtet, nachdem die Bevölkerung einer Minimaldistanz zu den Wohngebieten zugestimmt hatte.
- In den Kantonen Bern und Baselland wurden mehrere Windparks «eingefroren», nachdem Windmessungen enttäuschende Resultate geliefert hatten.
- In Graubünden hat das Stimmvolk 2019 den alpinen Windpark Lumnezia/Surselva mit 60% abgelehnt.
- Im gleichen Jahr sagten in Court (BE) mehr als 70% der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung Nein zum Windpark von Montoz.
- 2020 hat in Sonvilier, ebenfalls im Berner Jura, eine Mehrheit von 50,4% an der Gemeindeversammlung das Projekt "Quatre Bornes" beim Chasseral abgelehnt.
- Nachdem die Bevölkerung grünes Licht für Windparks gegeben hatte, haben Richter auf kantonaler oder eidgenössischer Ebene Projekte gestoppt. 2016 scheiterte der Windpark Schwyberg (FR) vor dem Bundesgericht, und 2020 geschah dasselbe mit dem Windpark vom Grossen St. Bernhard vor dem Walliser Kantonsgericht.
- Mit Entscheid vom 16.3.2021 hiess das Waadtländer Kantonsgericht die Einsprache von Landschafts- und Naturschutzorganisationen gegen den Windpark EolJoux (Vallée de Joux) gut.

Schweizer Windparkprojekte



NAVIGATE LIFE CHANGES

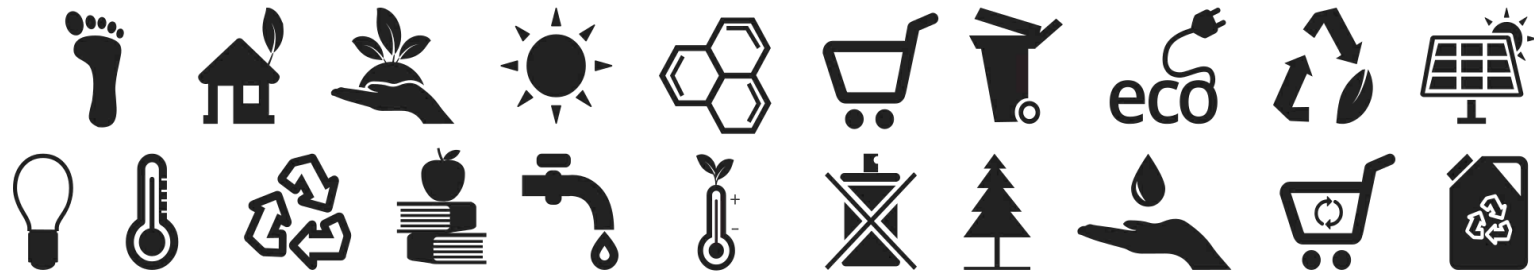
15 der letzten 17 Abstimmungen:

NEIN zur Windenergie!



ALTERNATIVEN

DAVCAOF LIDDE CHUCCOF



ALTERNATIVEN



RAVCAOE IIBDE 01100F

- Gemäss dem Bundesrat gibt es im Bereich der Energieeffizienz der Gebäude ein gigantisches Sparpotenzial von 90 TWh/Jahr. Dies entspricht dem 20-fachen der Windenergie-Produktion (4.3 TWh/Jahr), mit der die Energiestrategie 2050 rechnet. Folglich muss in einer kohärenten Energiepolitik den Einsparungen die absolute Priorität zukommen.
- Das Potenzial der Solarenergie beträgt 67 TWh/Jahr. Das genügt, um die Windenergie-Produktion zu ersetzen, ohne auch nur eine Landschaft zu zerstören oder die so schon bedrohte Biodiversität zu schädigen. Solarenergie kann lokal auf ökologische Weise gespeichert werden.
- **Das Winterstrom-Potenzial der Solarenergie ist 5-mal grösser als jenes der Windenergie.**
- Die in bestehende Infrastrukturen integrierte Photovoltaik bietet ein gigantisches Potenzial, das noch weitgehend ungenutzt ist. Dank der hervorragenden Sonneneinstrahlung würde es das Alpenmassiv erlauben, auch den zusätzlichen Strombedarf im Winter zu decken.

POLITISCHE LANDSCHAFT



- In Bern herrscht Konsens über „Erneuerbare“ (Wasser + Solar), die Windenergie führt ein Schattendasein
- Windlobby „Suisse Eole“, eifrig finanziert vom Bund, ist eng mit Bundesamt für Energie verbandelt (Geissmann, Rutschmann). Sie schaffen es, dass Windenergie die „Katze im Sack“ – im Paket mit Wasser & Solar.
- SP und Grüne müssen für Klimaschutz sein
- Die Mitte muss für Ihre Leuthard und Ihre Mandatsträger sein
- Die FDP braucht einen grünen Anstrich (kippt, Beispiel FDP AG)
- Die SVP steckt im Wasser- und Solardilemma (Rösti, Bauern)

SIE haben es in der Hand!

**Die Gemeinden werden wohl nicht entmachtet, wie es
Simonetta Sommaruga vorgeschlagen hat.**

**2023 können SIE über den Windpark Thundorf
abstimmen.**





NAVIGATE LIFE ONLINE

Herzlichen Dank!



Viel Vergnügen beim Austausch

Es gibt Kuchen und Getränke

